

„Celticman“ stellt Sportler vor Probleme

TRIATHLON Wettkämpfer der TG Tria Rüsselsheim hadern mit kurzfristiger Änderung

Die Athleten der TG Tria Rüsselsheim sind zufrieden mit ihren Leistungen beim zweiten Wettkampftag der 1. Hessliga, kommen im Kampf gegen den Abstieg aber nicht von der Stelle.



Spitzmarke Gerrit Riemer, Torsten Becker, Frank Hoffmann, Uwe Münch, Christoph Lasinski (von links).

FOTO: VEREIN

Rüsselshcim. Der Hessliga-Wettkampf beim „Celticman“ in Borcken war eine Herausforderung für die Triathleten der TG Tria Rüsselshcim. Erst musste ein „Swim&Run“ absolviert werden, danach noch ein Sprinttriathlon – und das, obwohl ursprünglich ein Teamprint vorgesehen war. Über die Positionsänderung ärgerten sich die Rüsselshcim ein bisschen. „Ein Teamsprint hätte uns durch unsere Konstanz sicherlich besser gelegen, doch dieser wurde, aus uns nicht bekannten Gründen nicht kurzfristig durch einen normalen Sprint ersetzt“, sagte Torsten Becker.

Doch Lamentieren gilt nicht bei Triathleten, und so versuchte das Quintett aus Rüsselshcim das Beste aus der Sache zu ma-

chen. Schon beim Start des „Swim & Run“ um 10.30 Uhr war es hektisch. Ein Opfer der Positionskämpfe beim 400-Meter-Schwimmen in der Stockelache wurde Gerrit Riemer, der Probleme mit seiner Brille hatte und weit hinten im Feld aus dem Wasser kam. Beim Laufen (2500 Meter) ließ er es dann ruhiger angehen, um sich Kräfte für den anschließenden Sprinttriathlon zu sparen. Unterm Strich gab es ein geschlossenes Mannschaftsergebnis, mit dem die Rüsselshcim auf Rang

neun landeten. Nach Auslaufen und Dehnen stand um 12 Uhr schon wieder der Start für den Sprint auf dem Programm. Da die Schwimmstrecke mit 750 Metern dabei länger ist, war es im Wasser für alle etwas entspannter. Auf dem 18 Kilometer langen Radkurs, einer zweimal zu durchfahrenden Wendepunktstrecke, hatte Torsten Becker Pech und musste zweimal anhalten, weil das Hinterrad Kontakt zum Rahmen hatte. In der Reihenfolge Frank Hoffmann, Uwe Münch, Torsten Be-

cker, Gerrit Riemer und Christoph Lasinski gingen die Rüsselshcim in den abschließenden 5-km-Lauf und kamen sehr geschlossen, aber „leider am hinteren Ende des Feldes“ (Becker) ins Ziel. Damit stehen die Rüsselshcim in der Tabelle auf einem Abstiegsplatz.

„Wir sind sehr zufrieden mit unseren Leistungen, doch in der Hessliga 1 bei diesem Wettkampfformat ist es für unsere ‚Seniorentruppe‘ ganz schwer, sich zu behaupten“, fasste Becker zusammen. Die Rüsselshcim hoffen nun, dass beim nächsten Wettkampf in Bad Arolsen über die olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufen) gestarteter wird, „da wir da immer weiter vorne platziert waren als bei Sprints“, so Torsten Becker.

Ergebnisse

Uwe Münch: Swim&Run 18:32 min./43. Platz, Sprinttriathlon 1:07:27 Std./41. Platz, Torsten Becker 17:52/37, 1:07:50/42., Frank Hoffmann: 17:35/34., 1:10:26/46., Gerrit Riemer: 21:13/48., 1:05:04/34., Christoph Lasinski: 17:30/31., 1:10:26/46